Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

19.12.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 593|24

Schweres Sexualdelikt - Beschuldigter in Untersuchungshaft | Tatverdächtige nach versuchtem Raub vorläufig festgenommen | Betrug mit Pfandtassen

Ersteller: Sandra Freitag (sf), Susanne Lübcke (sl), Moritz Peters (mp)

Schweres Sexualdelikt - Beschuldigter in Untersuchungshaft

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf), Rohrteichstraße

Zeit: 10.12.2024 gegen 05:45 Uhr

Am Dienstag, den 10. Dezember 2024, kam es zu einem schweren Sexualdelikt zum Nachteil einer 32-jährigen Frau. Die junge Frau betrat das Treppenhaus eines Bürokomplexes in der Rohrteichstraße und wurde dort vom Beschuldigten (26, deutsch) in ein leerstehendes Zimmer gedrängt. Anschließend kam es unter Anwendung erheblicher Gewalt zu einem sexuellen Übergriff, bei dem die junge Frau verletzt wurde. Zudem nahm der Beschuldigte der Frau einen werthaltigen Gegenstand ab und flüchtete damit vom Ort. In der Folge wurde eine umfangreiche Tatortarbeit durchgeführt. Die Ermittlungen, insbesondere die schnelle Auswertung der gesicherten Spuren und Videoaufzeichnungen, führten bereits am vergangenen Freitag zur Begründung des Tatverdachts gegen den 26-Jährigen sowie zu dessen vorläufiger Festnahme. Der Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Leipzig erließ noch am vergangenen Freitag antragsgemäß Haftbefehl wegen des dringenden Tatverdachts der Vergewaltigung in Tateinheit mit Körperverletzung und Raub. Er ordnete außerdem den Vollzug der Untersuchungshaft an. Der Beschuldigte wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Aufgrund der noch laufenden Ermittlungen und aus Gründen des Opferschutzes werden keine weiteren Angaben gemacht.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Tatverdächtige nach versuchtem Raub vorläufig festgenommen

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), Philipp-Rosenthal-Straße

Zeit: 18.12.2024, 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Am Mittwoch um die Mittagszeit beleidigte eine 27-Jährige zunächst im Bereich einer Haltestelle in der Philipp-Rosenthal-Straße eine 22-Jährige. Im weiteren Verlauf schlug und trat die 27-Jährige die andere junge Frau und es kam zu einem Gerangel um die Handtasche der 22-Jährigen. Sowohl die 23-jährige Begleiterin als auch weitere Passanten schritten ein und halfen bis zum Eintreffen der Beamten des Polizeireviers Leipzig-Zentrum. Die 22-Jährige wurde bei der Auseinandersetzung leicht verletzt. Die Tatverdächtige wehrte sich gegen die Maßnahmen der Polizei und trat gegen einen Funkstreifenwagen, wodurch dieser beschädigt wurde. Die Polizisten führten mit der Tatverdächtigen im weiteren Verlauf eine erkennungsdienstliche Behandlung durch und nahmen sie auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Leipzig vorläufig fest. Die Ermittlungen wurden unter anderem wegen des Verdachts des versuchten Raubes und Beleidigung aufgenommen. (sl)

Betrug mit Pfandtassen

Ort: Leipzig (Zentrum), Markt

Zeit: 18.12.2024, 18:20 Uhr

Der Betreiber eines Glühweinstandes auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt informierte am Mittwochabend das Führungs- und Lagezentrum darüber, dass ein ehemaliger Mitarbeiter Glühweintassen veräußern soll. Diese seien in der vergangenen Woche aus dem Pfandlager entwendet worden. Die Beamten stellten den 54-Jährigen vor Ort und er räumte ein, die Tassen an verschiedenen Ständen auf dem Weihnachtsmarkt verkauft und sich so am Pfand bereichert zu haben. Auf Nachfrage stimmte er einer Durchsuchung seiner Wohnung zu, in der weitere Kartons mit einer niedrigen dreistelligen Anzahl von Weihnachtsmarkttassen aufgefunden wurden. Der genaue Vermögensschaden konnte noch nicht beziffert werden, der Kriminaldienst des Polizeireviers Leipzig-Zentrum hat die Ermittlungen wegen Betruges und Diebstahls aufgenommen. (mp)

Balkonbrand

Ort: Leipzig (Leutzsch), Karl-Schurz-Straße

Zeit: 18.12.2024, 17:30 Uhr

Am späten Mittwochnachmittag wurden Feuerwehr und Polizei nach Leutzsch gerufen, da ein Balkon im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses brannte. Die Anwohner des Hauses wurden evakuiert und Kameraden der Feuerwehr West und der Freiwilligen Feuerwehr Böhlitz-Ehrenberg löschten das Feuer. Die betroffene Wohnung ist derzeit nicht mehr bewohnbar und zwei Hausbewohner klagten über Atemwegsreizungen, die vor Ort durch den Rettungsdienst behandelt wurden. Der Sachschaden konnte noch nicht

beziffert werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. (sf)

Sachbeschädigung an über 20 Fahrzeugen

Ort: Borna

Zeit: 18.12.2024, 14:45 Uhr

Am Mittwochnachmittag riefen Zeugen die Polizei, nachdem sie in Borna in der Leipziger Straße eine Person wahrgenommen hatten, die Fahrzeuge beschädigte. Die vor Ort eingesetzten zivilen Polizeibeamten konnten den 27-Jährigen (deutsch) in der Luckaer Straße stellen. Zuvor hatte der alkoholisierte Mann über zwanzig parkende Fahrzeuge beschädigt, Passanten bepöbelt sowie einen 74-Jährigen leicht verletzt, indem er dessen Autotür gegen das Bein schlug. Als die Beamten den 27-Jährigen stellten, griff er sie körperlich an und wehrte sich gegen das Anlegen der Handfesseln. Zwei Polizeibeamte wurden dabei leicht verletzt, blieben aber weiterhin dienstfähig. Mit dem 27-Jährigen wurde im Rahmen der polizeilichen Maßnahmen eine Blutentnahme im Krankenhaus durchgeführt. Der an den Fahrzeugen verursachte Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden. Gegen ihn wird nun wegen Sachbeschädigung, gefährlicher Körperverletzung sowie tätlichen Angriffs auf Polizeibeamte ermittelt. (sf)

Verdacht eines Raubdeliktes

Borna: Markt

Zeit: 18.12.2024, zwischen 09:00 Uhr und 09:30 Uhr

Am Mittwochabend erstattete ein 36-Jähriger Anzeige bei der Polizei in Borna. Er gab an, dass er am gestrigen Morgen Opfer eines Raubdeliktes geworden sein soll. Zwei Tatverdächtige (28, 34, beide deutsch) sollen ihn am Markt in Borna angesprochen haben. Einer der beiden Männer soll ihm in der Folge Schläge angedroht und Wertsachen gefordert haben. Nach bisherigen Erkenntnissen übergab der 26-Jährige persönliche Gegenstände im Wert eines mittleren dreistelligen Betrags, woraufhin die Tatverdächtigen geflüchtet sein sollen.

Die Kriminalpolizei ermittelt wegen des Verdachts eines Raubdeliktes.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (sf)

Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten

Ort: Leipzig (Wiederitzsch), Delitzscher Landstraße

Zeit: 18.12.2024, 22:45 Uhr

In der vergangenen Nacht fuhr ein 56-Jähriger (kosovarisch) mit seinem Pkw Opel auf der Delitzscher Landstraße in Richtung Wiederitzsch. Auf Höhe der Überführung über die Autobahn 14 geriet er in einer Kurve auf die Fahrspur des Gegenverkehrs. Der 54-jährige Fahrer eines

entgegenkommenden Pkw Mazda konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen und es kam zum Zusammenstoß. Die beiden Autofahrer wurden leicht verletzt und ambulant im Krankenhaus behandelt. Die 66-jährige Insassin des Mazda musste stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Der entstandene Sachschaden wurde auf etwa 18.000 Euro geschätzt. Der Verkehrsunfalldienst nahm den Unfall auf und leitete Ermittlungen wegen einer fahrlässigen Körperverletzung ein. (sf)

Kupferkabel gestohlen – Tatverdächtiger gestellt

Ort: Leipzig (Zentrum-Ost), Kreuzstraße

Zeit: 19.12.2024, gegen 01:35 Uhr

In der vergangenen Nacht rief ein Securitymitarbeiter die Polizei, nachdem er auf einem umzäunten Baugrundstück eine Person gestellt hatte, die Gegenstände stehlen wollte. Zuvor war bei der Sicherheitsfirma ein Alarm eingegangen. Als die Polizei vor Ort eintraf, stellten die Beamten den 39-jährigen Tatverdächtigen (deutsch). Dieser hatte das Grundstück widerrechtlich betreten und in der Folge diverse Kupferkabel in einem Gewicht von mehreren Kilogramm bereitgestellt, die er abtransportieren wollte. Die Beamten führten auf der Dienststelle eine erkennungsdienstliche Behandlung mit dem 39-Jährigen durch. Im Anschluss wurde er aus den polizeilichen Maßnahmen entlassen. Gegen ihn wird nun wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls ermittelt. (sf)